

# **Auszug aus den Regularien für das Ritterturney zu Pferd auf den Agesthorp Turniertagen**

## **Rahmenbedingungen für die Agesthorp Turniertage:**

Das Turney wird anlässlich der Hochzeit vom edlen Burgmann Johann von Fulden und der Jungfrau Ilse von Hasbergen im Jahre 1530 stattfinden. Wir beschränken uns bei der mittelalterlichen Darstellung auf die Zeit zwischen 1100 und 1550 n. Chr. Erlaubt sind Gewänder, Produkte, Handwerksdarstellungen und Techniken aus diesem Zeitraum. Die Kleidung aller Akteure hat der von ihnen dargestellten Epoche und ihrer Zunft zu entsprechen (inkl. Kopfbedeckung und Schuhwerk).

### **1. Allgemeines**

Alle Teilnehmer verpflichten sich, die Markt- und Veranstaltungsordnung sorgfältig zu beachten, um miteinander und mit den Gästen eine gelungene, fröhliche und friedliche Veranstaltung durchzuführen.

Um ein stimmiges Ambiente zu gewährleisten, achten alle Teilnehmer bitte darauf in entsprechender Gewandung aufzutreten und Gegenstände, die nicht ins Mittelalter passen (z.B. Handy, Zigaretten, Armbanduhren, etc.) nur verdeckt bei sich zu führen und zu benutzen. Für alle Akteure sollte das Bemühen um eine altdeutsche Sprechweise (kein Ghettodeutsch z.B. Jo Digger lass ma posen) selbstverständlich sein.

Die Markt- und Veranstaltungsordnung ist Bestandteil der Teilnehmerverträge.

### **2. Anforderungen an die Teilnehmer:**

Alle Ritter(innen) müssen die folgenden Anforderungen und Regeln erfüllen / folgendes Equipment besitzen:

1) Volljährigkeit des Teilnehmers

2) Geeignetes Pferd mit der nötigen Ausrüstung, wie:

- Kuvertüre mit eigener historisch angelehnter Wappendarstellung
- Paddock mit Stromgerät
- Wetterschutz
- Haftpflichtversicherung für Teilnahme an Reit- und Ritterturnieren der vorliegenden Art (ist bereits mit der Anmeldung an [info@agesthorp.de](mailto:info@agesthorp.de) zu schicken, eine Kopie ist mitzuführen)
- Equidenpass mit aktuellem Impfschutz (ist bereits mit der Anmeldung an [info@agesthorp.de](mailto:info@agesthorp.de) zu schicken und mitzuführen)

3) Helm mit geschlossenem Gesichtsfeld, Plattenpanzer oder Kettenhemd (mindestens bis zur Taille) und Schwert jeweils aus Stahl (Kleidungsgegenstände, die nicht mittelalterlich sind, müssen kaschiert werden) sowie Schutzvorrichtungen bei Kleidung und Ausrüstung für Reiter/in und Pferd gegen die Turniergefahren

4) Rolandlanze (es wird kein Mindestmaß gefordert)

5) Ringlanze - Länge von der Spitze bis zum gekennzeichneten Handgriff min. 100 cm, mit min. Ø 25mm

6) Speer mit scharfer Spitze - Länge von der Spitze bis zum gekennzeichneten Handgriff min. 100 cm

7) Bei Teilnahme der Turnierform Lanzenstechen/Tjostturnier:

- a) Tjostschild, das am Unterarm getragen werden muss und mindestens 40 cm breit und 50 cm hoch ist.
- b) Tjostlanze vom Griff bis Spitze 1,50m/Gesamtlänge max. 2 m und einer Aufnahme für vierkant Bruchspitzen (30x30mm) (Brechspitze stellt der VA)
- c) Brustpanzer mit Halsberge

8) Reiterschild, Wappenrock und Banner mit historisch angelehnter Wappendarstellung

9) 1 Knappe in passender Gewandung zum Ritter

10) Ausreichende reiterliche und Turnier-Erfahrung in den anzutretenden Disziplinen, um die eigene, gegnerische und Publikumssicherheit zu gewährleisten

11) Es ist untersagt dem Pferd Leistungen abzuverlangen, denen es wegen seines Zustandes nicht gewachsen ist oder die offensichtlich seine Kräfte übersteigen. Bei beobachten von nicht pferdegerechter Handlung oder Schmerzauffälligkeit des Tieres, werden Pferd und Reiter vom Turniermarschall disqualifiziert.

12) Ein Ersatzpferd ist unter den obigen Voraussetzungen zugelassen und kann nur im Verletzungsfall ausgewechselt werden.

13) Ständige Präsenz am Turnier mit obigen Anforderungen ab 16 Uhr des ersten Tages (Freitag) bis 18 Uhr des letzten Tages (Sonntag)

### **3. Turniere:**

1) Zur Auswahl stehen zwei Turnierformen:

- a) Exerzitienturnier
- b) Lanzenstechen/Tjost

2) Nennungen können sowohl für beide, als auch für nur eine Turnierform abgegeben werden.

3) Für das Exerzitienturnier winkt den Siegern 1. – 3. Platz ein Preisgeld.

4) Der Tjost wird als Show für die Besucher geritten, um das Verletzungsrisiko durch „zu großen Ehrgeiz“ zu minimieren. Der Wanderpokal geht an den Sieger des Tjostturniers.

5) Beide Turnierformen finden sowohl Samstag als auch Sonntag statt.

6) Die Paservanten werden durch den Turniermarschall geführt. Anfechtungen einer Entscheidung werden vom Turniermarschall entgegengenommen und entschieden. Fehlende Festlegungen des Regelwerks werden vom Turniermarschall nach Bedarf für das laufende Turnier definiert und zur Einarbeitung für zukünftige Turniere in das Regelwerk an den Verein Agesthorp weitergereicht.

7) Die Exerzitien des Turniers werden den Teilnehmern spätestens eine Woche vor dem Turnier mitgeteilt.

8) Ein Üben der unterschiedlichen Exerzitien ist bis Samstag 10:00 Uhr möglich. Genaue Zeiteinteilung wird vom Turniermarschall und Turnierherold bekannt gegeben.

#### **4. Lanzenstechen/Tjostturnier:**

Die Turnierform Lanzenstechen wird im K.O. System bestritten. Der jeweils bessere Ritter kommt eine Runde weiter. Sieger ist, wer die meisten Gesamtpunkte hat. Ziel ist es, die eigene Lanze am Schild des Gegners zu zerbrechen.

- Es werden ausschließlich Treffer am Schild des Gegners gewertet. Helm, Körper- und Pferdetreffer sind verboten und haben die sofortige Disqualifikation zur Folge.
- Das Gestech muss ab und bis zu den gekennzeichneten Linien im Galopp geritten werden. Fällt das Pferd nach einem gültigen Treffer aus dem Galopp, werden die Punkte für diesen Anritt dem Reiter nicht gewährt.
- Die Lanze muss über dem Hals des Pferdes geführt werden.
- Das Übertreten der Linie gilt als Anritt.
- Nach dem 3. Fehlanritt keine Wertung.
- Verlässt ein Reiter die Turnierbahn mit seinem Pferd während seiner aktiven Teilnahme, ebenfalls keine Wertung.

Tjostlanzen mit einer Aufnahme für Bruchlanzen (30x30mm) müssen mitgebracht werden, die Brechspitzen werden vom Veranstalter gestellt.

#### **Punktevergabe Lanzenstechen**

Jeder Treffer (gebrochene Lanze) gibt 2 Punkte. Sobald ein Reiter zwei Treffer erzielt hat, ist die Paarung beendet. Es werden maximal 3 Durchgänge geritten.

Reiter A vs. Reiter B

1. Durchgang: A gewinnt
2. Durchgang: A gewinnt
3. Durchgang: entfällt

A erhält 4 Punkte

Reiter A vs. Reiter B

1. Durchgang: A gewinnt
2. Durchgang: B gewinnt
3. Durchgang: A gewinnt

A erhält 4 Punkte

Reiter A vs. Reiter B

1. Durchgang: A gewinnt
2. Durchgang: B gewinnt
3. Durchgang: Doppeltreffer

A und B erhalten 4 Punkte

Reiter A vs. Reiter B

1. Durchgang: A gewinnt
2. Durchgang: Doppeltreffer
3. Durchgang: entfällt

A erhält 4 Punkte

Reiter A vs. Reiter B

1. Durchgang: Doppeltreffer
2. Durchgang: Doppeltreffer
3. Durchgang: entfällt

A und B erhalten 4 Punkte

## **5. Lager:**

- Ambientelager
- Lager ohne sichtbaren Plastik
- eigenes Geschirr und Besteck
- Edelgewandung für die Nutzung des Rittersaals

## **6. Organisatorisches**

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Von jedem Teilnehmer werden folgende Informationen bis zum 31.03. vor dem Turnier per e-mail an [info@agesthorp.de](mailto:info@agesthorp.de) benötigt:

- Steckbrief mit Ritternamen
- Schnellzeichnung vom Ritter auf seinem Ross in Turnierkleidung (für Werbezwecke)
- Wappen des Ritters
- gültiger Equidenpass

- Unterlagen der Pferdehaftpflicht
- aktuelle tierärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- §11 – falls vorhanden.

Solltet Ihr eine Teilnahme an unserem Turnier anstreben, schreibt uns eine e-mail an [info@agesthorp.de](mailto:info@agesthorp.de) und wir werden Euch die Turnierunterlagen mit den Teilnehmerverträgen zukommen lassen.